



Amtliche Mitteilungen

Datum 4. Juli 2006

Nr. 28/2006

Inhalt:

Prüfungsordnung

für den

Bachelor-Studiengang **Elektrotechnik**

des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik

an der

Universität Siegen

Vom 27. Juni 2006

Prüfungsordnung
für den
Bachelor-Studiengang Elektrotechnik
des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik
an der Universität Siegen

Vom 27. Juni 2006

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 94 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 14. März 2000 (GV.NRW. S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2006 (GV.NRW. S. 119), hat die Universität Siegen die folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich dieser Prüfungsordnung
- § 2 Struktur dieser Prüfungsordnung
- § 3 Ziel und Struktur des Studiums
- § 4 Zulassungsvoraussetzungen
- § 5 Verliehener akademischer Grad
- § 6 Varianten des Studiengangs und zugehörige Studienbereiche
- § 7 Wahl und Wechsel des Vertiefungsgebiets
- § 8 Notationsformen für Studienleistungen
- § 9 Studienleistungen des Studienbereichs Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
- § 10 Studienleistungen des Studienbereichs Grundlagen der Elektrotechnik und Informationstechnik
- § 11 Studienleistungen des Studienbereichs Elektrotechnik-Kernfächer
- § 12 Studienleistungen des Studienbereichs Übergreifende Inhalte
- § 13 Studienleistungen des Studienbereichs Vertiefung Automatisierungstechnik
- § 14 Studienleistungen des Studienbereichs Vertiefung Kommunikationstechnik
- § 15 Studienleistungen des Studienbereichs Vertiefung Mikrosystemtechnik
- § 16 Studienleistungen des Studienbereichs Vertiefung Informationstechnik
- § 17 Übergangsregelungen
- § 18 In-Kraft-Treten

Teil 1

Geltungsbereich und Struktur dieser Prüfungsordnung

§ 1

Geltungsbereich dieser Prüfungsordnung

Diese Prüfungsordnung wird angewandt auf Studentinnen und Studenten, die im Bachelor-Studiengang Elektrotechnik der Universität Siegen eingeschrieben sind.

§ 2

Struktur dieser Prüfungsordnung

- (1) Im Rahmen dieser Prüfungsordnung gelten alle Bestimmungen der „Einheitlichen Regelungen für Prüfungen in den Studiengängen des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik an der Universität Siegen“ vom 27. Juni 2006, i.F. kurz als „Einheitliche Regelungen“ bezeichnet. Diese regeln insbesondere die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses, die Anmeldeformalitäten und die Arten von Prüfungsleistungen.
- (2) Diese Prüfungsordnung besteht aus
 - einem Teil, der den Studiengang global beschreibt, hierbei einzelne Studienbereiche definiert und ggf. die Einheitlichen Regelungen um weitere Regelungen ergänzt (Teil 1),
 - der Festlegung der Inhalte der einzelnen Studienbereiche (Teil 2),
 - Schlussbestimmungen (Teil 3),
 - Modulkatalogen (Anhang),
 - Studienverlaufsplänen (Anhang),
 - den Einheitlichen Regelungen für Prüfungen in den Studiengängen des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik an der Universität Siegen.

Teil 2

Globale Beschreibung des Studiengangs

§ 3

Ziel und Struktur des Studiums

- (1) Der Bachelor-Studiengang Elektrotechnik ist ein wissenschaftlicher Studiengang, der grundlagen- und methodenorientiert ist. Er vermittelt innerhalb von 6 Studiensemestern alle Grundlagen und Methoden, die erforderlich sind, um als berufsqualifizierend gelten zu können. Das Studium vermittelt insbesondere die Fähigkeit, Methoden und Verfahren für die Lösung von Problemen im Fachgebiet Elektrotechnik zu ermitteln und sachgerecht anzuwenden. Ein weiteres Ziel ist die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit, Präsentations- und Moderationskompetenzen.
- (2) Eine fachspezifische Vertiefung ist mit den Schwerpunkten, Automatisierungstechnik, Informationstechnik, Kommunikationstechnik und Mikrosystemtechnik gegeben, die in den konsekutiven Masterstudiengängen des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik der Universität Siegen

weitergeführt werden.

- (3) Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester.

§ 4

Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Es gelten die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 8 der Einheitlichen Regelungen.
- (2) Es sind 8 Wochen einschlägiges Grundpraktikum spätestens bis zur Anmeldung zur ersten Prüfung des 5. Fachsemesters nachzuweisen. Weiterhin ist ein Fachpraktikum mit einer Minstdauer von 9 Wochen bis zur Meldung zur Bachelor-Arbeit nachzuweisen. Das Fachpraktikum ist Voraussetzung zur Ausgabe der Bachelor-Arbeit. Grund- und Fachpraktikum sind außerhalb der Universität zu absolvieren. Inhalte und Durchführung des Praktikums regelt die Praktikumsordnung des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik.

§ 5

Verliehener akademischer Grad

Ist die Bachelor-Prüfung bestanden, verleiht der Fachbereich Elektrotechnik und Informatik den akademischen Grad "Bachelor of Science", abgekürzt "B.Sc.".

§ 6

Varianten des Studiengangs und zugehörige Studienbereiche

- (1) Dieser Studiengang hat folgende Varianten:
 - Bachelor Elektrotechnik mit der Vertiefung Automatisierungstechnik
 - Bachelor Elektrotechnik mit der Vertiefung Kommunikationstechnik
 - Bachelor Elektrotechnik mit der Vertiefung Mikrosystemtechnik
 - Bachelor Elektrotechnik mit der Vertiefung Informationstechnik.

Den Studiengangsvarianten sind in den folgenden Absätzen die zu absolvierenden Studienbereiche zugeordnet. Ein Studienbereich ist eine Gruppe von Studienleistungen. Für die jeweilige Studiengangsvariante müssen alle Studienleistungen aller zugeordneten Studienbereiche erbracht werden.

- (2) Der Studiengangsvariante "Bachelor Elektrotechnik mit der Vertiefung Automatisierungstechnik" sind folgende Studienbereiche zugeordnet:

1. Studienbereich Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen

2. Studienbereich Grundlagen der Elektrotechnik und Informationstechnik
 3. Studienbereich Elektrotechnik-Kernfächer
 4. Studienbereich Vertiefung Automatisierungstechnik
 5. Studienbereich Übergreifende Inhalte.
- (3) Der Studiengangsvariante "Bachelor Elektrotechnik mit der Vertiefung Kommunikationstechnik" sind folgende Studienbereiche zugeordnet:
1. Studienbereich Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
 2. Studienbereich Grundlagen der Elektrotechnik und Informationstechnik
 3. Studienbereich Elektrotechnik-Kernfächer
 4. Studienbereich Vertiefung Kommunikationstechnik
 5. Studienbereich Übergreifende Inhalte.
- (4) Der Studiengangsvariante "Bachelor Elektrotechnik mit der Vertiefung Mikrosystemtechnik" sind folgende Studienbereiche zugeordnet:
1. Studienbereich Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
 2. Studienbereich Grundlagen der Elektrotechnik und Informationstechnik
 3. Studienbereich Elektrotechnik-Kernfächer
 4. Studienbereich Vertiefung Mikrosystemtechnik
 5. Studienbereich Übergreifende Inhalte.
- (5) Der Studiengangsvariante "Bachelor Elektrotechnik mit der Vertiefung Informationstechnik" sind folgende Studienbereiche zugeordnet:
1. Studienbereich Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
 2. Studienbereich Grundlagen der Elektrotechnik und Informationstechnik
 3. Studienbereich Elektrotechnik-Kernfächer
 4. Studienbereich Vertiefung Informationstechnik
 5. Studienbereich Übergreifende Inhalte.

§ 7

Wahl und Wechsel des Vertiefungsgebiets

- (1) Spätestens bis zur Anmeldung zu einer Fachprüfung für ein Modul, das nicht einheitlich für alle Vertiefungsgebiete zu absolvieren ist, ist ein Vertiefungsgebiet zu wählen. Die Wahl des Vertiefungsgebiets erfolgt durch Abgabe einer schriftlichen Erklärung beim Prüfungsamt.
- (2) Das Vertiefungsgebiet kann einmal gewechselt werden.
- (3) Das Vertiefungsgebiet kann nicht gewechselt werden, wenn eine Fachprüfung im bisherigen Prüfungsverfahren endgültig nicht bestanden worden ist.
- (4) Der Wechsel des Vertiefungsgebiets ist beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses schriftlich zu beantragen.

- (5) Der Wechsel des Vertiefungsgebiets wird erst zum Beginn des folgenden Semesters wirksam. Die Studentin bzw. der Student hat sich bei der Rückmeldung in dem neuen Vertiefungsgebiet einzuschreiben.
- (6) Alle Studienleistungen (inkl. Fehlversuche), die auch für die neue Vertiefungsgebiet relevant sind, werden von Amts wegen anerkannt. Die Wiederholung bestandener Fachprüfungen ist ausgeschlossen.

§ 8

Notationsformen für Studienleistungen

In den folgenden Paragraphen werden die Studienleistungen, die in den jeweiligen Studienbereichen zu erbringen sind, in Form von Listen angegeben. Diese Listen geben jeweils an:

- die Bezeichnung der Studienleistung
- die Art der Studienleistung
- die zugeordneten Leistungspunkte (LP).

Die Art der Studienleistung wird unter Verwendung folgender Abkürzungen angegeben:

- K1/K2/K3: ein-, zwei- bzw. dreistündige kompakte Klausur oder entsprechende verteilte Klausur (vgl. § 18 Abs. 2 der Einheitlichen Regelungen)
- M: mündliche Prüfung
- P: Studienpraktikum
- PG: Projektgruppe
- S: Seminar
- SA: Studienarbeit
- BA: Bachelor-Arbeit mit 4 Monaten Bearbeitungszeit
- FK: siehe Angaben im zugehörigen Modulkatalog.

Teil 3

Studienbereiche

§ 9

Studienleistungen des Studienbereichs Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen

In diesem Studienbereich müssen folgende Studienleistungen erbracht werden:

1. Pflichtmodul Mathematik für Elektrotechnik-Ingenieure I (MfET_I-2006) [K2, 10 LP]
2. Pflichtmodul Mathematik für Elektrotechnik-Ingenieure II (MfET_II-2007) [K2, 6 LP]
3. Pflichtmodul Mathematik für Elektrotechnik-Ingenieure III (MfET_III-2007) [K1, 4 LP]
4. Pflichtmodul Technische Mechanik für Elektrotechnik-Ingenieure (TME) [K2, 8 LP]
5. Pflichtmodul Physik für Elektrotechnik-Ingenieure (PhfET) [K2, 8 LP]
6. Pflichtmodul Grundlagen der Halbleiterphysik (GHP) [K2, 4 LP].

§ 10

Studienleistungen des Studienbereichs Grundlagen der Elektrotechnik und Informationstechnik

In diesem Studienbereich müssen folgende Studienleistungen erbracht werden:

1. Pflichtmodul Grundlagen der Elektrotechnik I: Elektrisches Feld, Gleichstromlehre (GET_I) [K1, 4 LP]
2. Pflichtmodul Grundlagen der Elektrotechnik II: Wechselstromlehre (GET_II) [K1, 4 LP]
3. Pflichtmodul Grundlagen der Elektrotechnik III: Mehrphasensysteme und Schaltvorgänge (GET_III) [K2, 4 LP]
4. Pflichtmodul Grundlagen der Elektrotechnik IV: Magnetisches Feld (GET_IV) [K1, 4 LP]
5. Pflichtmodul Grundlagen der Elektrotechnik V: Netzwerktheorie (GET_V) [K1, 4 LP]
6. Pflichtmodul Werkstoffe der Elektrotechnik (WE) [K2, 4 LP]
7. Pflichtmodul Schaltwerke und Rechnerorganisation (SRO) [K2, 8 LP]
8. Pflichtmodul Einführung in die Informatik I (EI_I-2005) [K2, 8 LP]
9. Pflichtmodul Programmierpraktikum für Elektrotechniker (ProE-P) [P, 2 LP]
10. Pflichtmodul Grundlagen der Feldtheorie (GF) [K2, 4 LP].

§ 11

Studienleistungen des Studienbereichs Elektrotechnik-Kernfächer

In diesem Studienbereich müssen folgende Studienleistungen erbracht werden:

1. Pflichtmodul Elektrische Messtechnik I (EMT_I) [K2, 4 LP]
2. Pflichtmodul Praktikum Elektrische Messtechnik (EMT-P) [P, 2 LP]
3. Pflichtmodul Grundlagen der Signal- und Systemtheorie (GSS) [K2, 4 LP]
4. Pflichtmodul Bauelemente und Schaltungstechnik (BeS) [K2, 4 LP]
5. Pflichtmodul Praktikum Bauelemente (BeS-P) [P, 2 LP]
6. Pflichtmodul Grundlagen der Regelungstechnik (GRT) [K1, 4 LP]
7. Pflichtmodul Grundlagen der Nachrichtentechnik (GNT) [K2, 4 LP]
8. Pflichtmodul Grundlagen der Energietechnik (GEnT) [K2, 4 LP]
9. Pflichtmodul Grundlagen elektrischer Energieversorgung (GEV) [K2, 4 LP]
10. Pflichtmodul Bachelor-Arbeit (BA) [BA, 12 LP].

§ 12

Studienleistungen des Studienbereichs Übergreifende Inhalte

In diesem Studienbereich müssen folgende Studienleistungen erbracht werden:

1. Pflichtmodul Projektmanagement Grundlagen I (PMG_I) [K2, 3 LP]
2. Pflichtmodul Technisches Englisch (TEng) [M, 3 LP]
3. Pflichtmodul Proseminar Elektrotechnik (ET-PS) [S, 4 LP].

§ 13

Studienleistungen des Studienbereichs Vertiefung Automatisierungstechnik

In diesem Studienbereich müssen folgende Studienleistungen erbracht werden:

1. Pflichtmodul Elektrische Maschinen und Antriebe (EMA_I-2006) [K2, 4 LP]
2. Pflichtmodul Prozesssensorik_I (PS_I) [K2, 4 LP]
3. Pflichtmodul Leistungselektronik (LE) [K2, 4 LP]
4. Pflichtmodul Zustandsraummethoden (Zrm) [K1, 4 LP]
5. Pflichtmodul Digitale Regelungstechnik (DRT) [K2, 4 LP]
6. Wahlpflichtblock **Freier Wahlbereich Automatisierungstechnik**: Zu wählen sind Studienleistungen im Gesamtumfang von wenigstens 8 Leistungspunkten aus dem Katalog "Vertiefungsmodule Automatisierungstechnik".
7. Wahlpflichtblock **Allgemeiner Wahlbereich**: Zu wählen sind Studienleistungen im Gesamtumfang von wenigstens 4 Leistungspunkten aus dem Katalog "Allgemeiner Wahlpflichtkatalog".
8. Fachpraktikum 9 Wochen (Umfang: 8 Leistungspunkte).

§ 14

Studienleistungen des Studienbereichs Vertiefung Kommunikationstechnik

In diesem Studienbereich müssen folgende Studienleistungen erbracht werden:

1. Pflichtmodul Elektromagnetische Felder und Wellen (EFW) [K2, 4 LP]
2. Pflichtmodul Kommunikationsnetze (KN) [M, 4 LP]
3. Pflichtmodul Übertragungs- und Vermittlungstechnik I (UeV_I) [K2, 4 LP]
4. Pflichtmodul Optische Nachrichtentechnik (ONT-2008) [K2, 4 LP]
5. Pflichtmodul Nachrichtentechnik (NT) [K2, 4 LP]
6. Wahlpflichtblock **Freier Wahlbereich Kommunikationstechnik**: Zu wählen sind Studienleistungen im Gesamtumfang von wenigstens 8 Leistungspunkten aus dem Katalog "Vertiefungsmodule Kommunikationstechnik".
7. Wahlpflichtblock **Allgemeiner Wahlbereich**: Zu wählen sind Studienleistungen im Gesamtumfang von wenigstens 4 Leistungspunkten aus dem Katalog "Allgemeiner Wahlpflichtkatalog".
8. Fachpraktikum 9 Wochen (Umfang: 8 Leistungspunkte).

§ 15

Studienleistungen des Studienbereichs Vertiefung Mikrosystemtechnik

In diesem Studienbereich müssen folgende Studienleistungen erbracht werden:

1. Pflichtmodul Audiotechnik I (AuT_I) [K1, 4 LP]
2. Pflichtmodul Chipdesign und Test I (CDT_I) [M, 4 LP]
3. Pflichtmodul Mikroelektronik I (ME_I-2006) [K2, 4 LP]
4. Pflichtmodul Mikroelektronik II (ME_II-2006) [K2, 4 LP]
5. Pflichtmodul Mikrosystementwurf - Technologie (MSE-T) [M, 4 LP]

6. Wahlpflichtblock **Freier Wahlbereich Mikrosystemtechnik**: Zu wählen sind Studienleistungen im Gesamtumfang von wenigstens 8 Leistungspunkten aus dem Katalog "Vertiefungsmodule Mikrosystemtechnik".
7. Wahlpflichtblock **Allgemeiner Wahlbereich**: Zu wählen sind Studienleistungen im Gesamtumfang von wenigstens 4 Leistungspunkten aus dem Katalog "Allgemeiner Wahlpflichtkatalog".
8. Fachpraktikum 9 Wochen (Umfang: 8 Leistungspunkte).

§ 16 Studienleistungen des Studienbereichs Vertiefung Informationstechnik

In diesem Studienbereich müssen folgende Studienleistungen erbracht werden:

1. Pflichtmodul Diskrete Mathematik für Informatiker I (DMI_I) [K3, 8 LP]
2. Pflichtmodul Rechnerarchitekturen I (RA_I) [K1, 4 LP]
3. Pflichtmodul Rechnernetze I (RN_I) [K1, 4 LP]
4. Pflichtmodul Softwaretechnik I (ST_I) [K1, 4 LP]
5. Wahlpflichtblock **Freier Wahlbereich Informationstechnik**: Zu wählen sind Studienleistungen im Gesamtumfang von wenigstens 8 Leistungspunkten aus dem Katalog "Vertiefungsmodule Informationstechnik".
6. Wahlpflichtblock **Allgemeiner Wahlbereich**: Zu wählen sind Studienleistungen im Gesamtumfang von wenigstens 4 Leistungspunkten aus dem Katalog "Allgemeiner Wahlpflichtkatalog".
7. Fachpraktikum 9 Wochen (Umfang: 8 Leistungspunkte).

Teil 4 Schlussbestimmungen

§ 17 Übergangsregelungen

- (1) Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studentinnen und Studenten Anwendung, die erstmalig ab dem Wintersemester 2006/07 an der Universität Siegen für den Bachelor-Studiengang Elektrotechnik eingeschrieben sind.
- (2) Studienleistungen, die in einem Studiengang erbracht wurden, der auf den Einheitlichen Regelungen basiert, werden von Amts wegen anerkannt, insoweit sie entweder identisch mit oder gleichwertig zu Studienleistungen sind, die in dieser Prüfungsordnung gefordert werden.
- (3) Wiederholungsprüfungen werden nach der Prüfungsordnung abgelegt, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.
- (4) In begründeten Fällen kann der Prüfungsausschuss auf Antrag besondere Übergangsregelungen beschließen. Dabei bleiben Fachsemester entsprechend § 22 Abs. 6 bis 8 der Einheitlichen Regelungen unberücksichtigt.

§ 18
In-Kraft-Treten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung wird im Verkündungsblatt „Amtliche Mitteilungen der Universität Siegen“ gemäß § 2 Abs. 4 HG veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs 12 Elektrotechnik und Informatik vom 02. November 2005.

Siegen, den 27. Juni 2006

Der Rektor

gez. R. Schnell

(Universitätsprofessor Dr. Ralf Schnell)

Anhang 1: Modulkataloge

Die Prüfungsform wird mit den oben angegebenen Notationsformen für Studienleistungen angegeben.

Modulkatalog "Vertiefungsmodule Automatisierungstechnik"

1. Dezentrale Elektrische Energieversorgung (DEE) [K2, 4 LP]
2. Elektrische Antriebe (EA) [M, 4 LP]
3. Elektrische Messtechnik II (EMT_II) [K2, 4 LP]
4. Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) [K2, 4 LP]
5. Grundlagen der Regelungstechnik Labor (GRT-P) [P, 2 LP]
6. Industrielle Kommunikation (InK) [M, 4 LP]
7. Leistungselektronik und Regelung el.Antriebe - Labor (LEA-P) [M, 2 LP]
8. Mobile Robotik (MoRob) [K2, 4 LP]
9. Praktikum Messsysteme (MS-P) [M, 2 LP]
10. Prozessdatenverarbeitung für Echtzeitsysteme (PDVEZ) [K2, 4 LP]
11. Prozessautomatisierung (PA_I) [M, 4 LP]

Modulkatalog "Vertiefungsmodule Kommunikationstechnik"

1. Aufbau- und Verbindungstechnik (AVT) [M, 4 LP]
2. Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) [M, 4 LP]
3. Elektrische Messtechnik II (EMT_II) [K2, 4 LP]
4. Netzwerke, Signale und Systeme I (NSS_I) [K2, 4 LP]
5. Netzwerke, Signale und Systeme II (NSS_II) [K2, 4 LP]
6. Übertragungs- und Vermittlungstechnik II (UeV_II) [K2, 4 LP]
7. Signalverarbeitung (SVA) [K2, 4 LP]

Modulkatalog "Vertiefungsmodule Mikrosystemtechnik"

1. Aufbau- und Verbindungstechnik (AVT) [M, 4 LP]
2. Chipdesign und Test II (CDT_II) [M, 4 LP]
3. Economics and Engineering (EaE) [M, 4 LP]
4. Mikrosystementwurf - Geometrie (MSE-G) [M, 4 LP]
5. Praktische Schaltungstechnik (PST) [M, 4 LP]

Modulkatalog "Vertiefungsmodule Informationstechnik"

1. Betriebssysteme I (BS_I) [K1, 4 LP]
2. Compilerbau I (CB_I) [M, 4 LP]
3. Computergraphik I (CG_I) [K1, 4 LP]
4. Datenbanksysteme I (DBS_I) [K1, 4 LP]
5. Objektorientierter Systementwurf I (OOS_I) [M, 4 LP]
6. Theorie der Programmierung I (TP_I) [M, 4 LP]
7. Wissensbasierte Systeme I (WBS_I) [M, 4 LP]

Modulkatalog "Allgemeiner Wahlpflichtkatalog"

Dieser Katalog beinhaltet alle Vertiefungsmodule aus den 4 vorstehenden Katalogen und alle Module aus den Wahlpflichtkatalogen der aufbauenden Master-Studiengänge.

Anhang 2: Studienverlaufspläne für den Studienbeginn im Wintersemester

Die Inhalte der ersten 4 Semester und kleinere Anteile des 5. und 6 Semesters sind für alle Studiengangsvarianten einheitlich und in der ersten Tabelle angegeben. Die weiteren Tabellen geben jeweils die Inhalte des 5. und 6. Semesters für jede Vertiefung separat an.

Verlaufsplan **Bachelor Elektrotechnik**

Kürzel des Pflichtmoduls oder Name des Wahlpflichtbereichs	1. Sem. (SWS/LP)	2. Sem. (SWS/LP)	3. Sem. (SWS/LP)	4. Sem. (SWS/LP)	5. Sem. (SWS/LP)	6. Sem. (SWS/LP)	Summe
MfET_I	8 / 10						8 / 10
MfET_II		5 / 6					5 / 6
MfET_III			3 / 4				3 / 4
GET_I	3 / 4						3 / 4
GET_II	3 / 4						3 / 4
GET_III		3 / 4					3 / 4
GET_IV		3 / 4					3 / 4
GET_V			3 / 4				3 / 4
WE				3 / 4			3 / 4
PMG_I	2 / 3						2 / 3
TEng	2 / 3						2 / 3
SRO	3 / 4	3 / 4					6 / 8
TME	3 / 4	3 / 4					6 / 8
PhfET		3 / 4	3 / 4				6 / 8
EMT_I		3 / 4					3 / 4
EMT-P			2 / 2				2 / 2
EI_I-2005			6 / 8				6 / 8

ProE-P				2 / 2			2 / 2
GSS			3 / 4				3 / 4
BeS				3 / 4			3 / 4
BeS-P					2 / 2		2 / 2
GRT				3 / 4			3 / 4
GNT				3 / 4			3 / 4
GF				3 / 4			3 / 4
GE _n T			3 / 4				3 / 4
GEV				3 / 4			3 / 4
GHP				3 / 4			3 / 4
ET-PS						3 / 4	3 / 4
Summen:	24 / 32	23 / 30	23 / 30	23 / 30	2 / 2	3 / 4	98 / 128

Verlaufsplan Bachelor Elektrotechnik mit Vertiefung Automatisierungstechnik

Kürzel des Pflichtmoduls oder Name des Wahlpflichtbereichs	1. Sem. (SWS/LP)	2. Sem. (SWS/LP)	3. Sem. (SWS/LP)	4. Sem. (SWS/LP)	5. Sem. (SWS/LP)	6. Sem. (SWS/LP)	Summe
EMA_I-2006						3 / 4	3 / 4
PS_I					3 / 4		3 / 4
LE					3 / 4		3 / 4
Z _{rm}					3 / 4		3 / 4
DRT						3 / 4	3 / 4
2 Module aus BA-WPF-Katalog Automatisierungstechnik					6 / 8		6 / 8
1 Modul aus allgemeinem WPF- Katalog					3 / 4		3 / 4

Fachpraktikum					3 / 4	3 / 4	6 / 8
Bachelor-Arbeit						9 / 12	9 / 12
Summen:	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	21 / 28	18 / 24	39 / 52

Verlaufsplan **Bachelor Elektrotechnik mit Vertiefung Informationstechnik**

Kürzel des Pflichtmoduls oder Name des Wahlpflichtbereichs	1. Sem. (SWS/LP)	2. Sem. (SWS/LP)	3. Sem. (SWS/LP)	4. Sem. (SWS/LP)	5. Sem. (SWS/LP)	6. Sem. (SWS/LP)	Summe
DMI_I					6 / 8		6 / 8
OOS_I					3 / 4		3 / 4
ST_I					3 / 4		3 / 4
RA_I						3 / 4	3 / 4
2 Module aus BA-WPF-Katalog Informationstechnik					3 / 4	3 / 4	6 / 8
1 Modul aus allgemeinem WPF-Katalog					3 / 4		3 / 4
Fachpraktikum					3 / 4	3 / 4	6 / 8
Bachelor-Arbeit						9 / 12	9 / 12
Summen:	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	21 / 28	18 / 24	39 / 52

Verlaufsplan **Bachelor Elektrotechnik mit Vertiefung Kommunikationstechnik**

Kürzel des Pflichtmoduls oder Name des Wahlpflichtbereichs	1. Sem. (SWS/LP)	2. Sem. (SWS/LP)	3. Sem. (SWS/LP)	4. Sem. (SWS/LP)	5. Sem. (SWS/LP)	6. Sem. (SWS/LP)	Summe
EFW					3 / 4		3 / 4
KN						3 / 4	3 / 4
UeV_I					3 / 4		3 / 4

ONT						3 / 4	3 / 4
NT					3 / 4		3 / 4
2 Module aus WPF-Katalog Kommunikationstechnik					6 / 8		6 / 8
1 Modul aus allgemeinem WPF- Katalog					3 / 4		3 / 4
Fachpraktikum					3 / 4	3 / 4	6 / 8
Bachelor-Arbeit						9 / 12	9 / 12
Summen:	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	21 / 28	18 / 24	39 / 52

Verlaufsplan **Bachelor Elektrotechnik mit Vertiefung Mikrosystemtechnik**

Kürzel des Pflichtmoduls oder Name des Wahlpflichtbereichs	1. Sem. (SWS/LP)	2. Sem. (SWS/LP)	3. Sem. (SWS/LP)	4. Sem. (SWS/LP)	5. Sem. (SWS/LP)	6. Sem. (SWS/LP)	Summe
ME_I					3 / 4		3 / 4
ME_II						3 / 4	3 / 4
MSE-G					3 / 4		3 / 4
MSE-T						3 / 4	3 / 4
CDT_I					3 / 4		3 / 4
2 Module aus WPF-Katalog Mikrosystemtechnik					6 / 8		6 / 8
1 Modul aus allgemeinem WPF- Katalog					3 / 4		3 / 4
Fachpraktikum					3 / 4	3 / 4	6 / 8
Bachelor-Arbeit						9 / 12	9 / 12
Summen:	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	21 / 28	18 / 24	39 / 52